



Geburt – Angst oder Vorfreude?

Wie geht es den Frauen in Corona Zeiten?

Kurze erste Auswertung über Excel der ersten 44 Teilnehmerinnen

Für den Fragebogen „Angst oder Vorfreude vor der Geburt“ wurden verschiedenste Netzwerke um die Weitergabe an schwangere Frauen gebeten. Ich habe die Information auf meinem Facebook Seite und bisher verbundenen Müttern bekannt gegeben und eine Anzeige geschaltet.

Erfreulicherweise haben wir bisher die ersten 44 Eintragungen, so dass ich Allen, die an der Beteiligung interessiert sind, einen ersten Eindruck der Ergebnisse zeigen möchte.

Demografische Daten:

5 der Teilnehmerinnen waren zwischen 21 und 30, 28 zwischen 31 und 40 und eine Frau über 41 Jahre alt. Die meisten der Teilnehmerinnen waren am Ende oder kurz vor Ende ihrer Schwangerschaft. Nur eine Teilnehmerin war im ersten Quartal.

Es gab 22 Teilnehmerinnen die studiert haben, 11 deren höchster Abschluss das Abitur ist, 9 mit Real- und 2 mit Hauptschulabschluss.

Weiterbildungsinstitut
Psychotraumatologie
Astrid Saragosa
Am Betberg 37
82362 Weilheim



Tel. 0881-9270086



info@trauma-institut.com

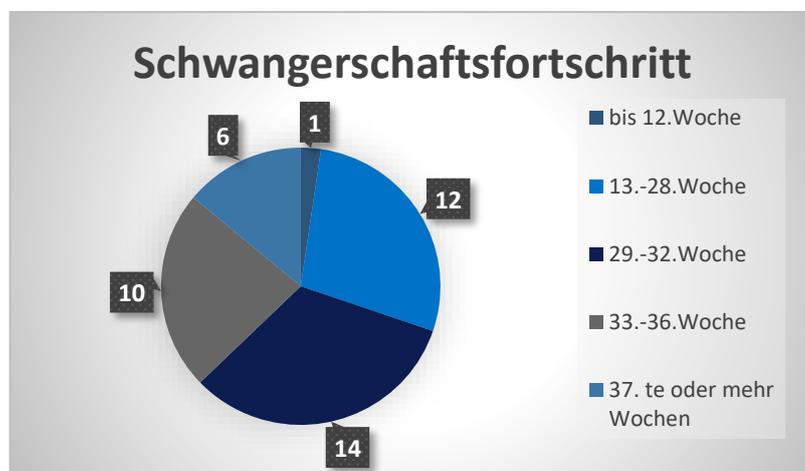


www.geburtstrauma.de
www.trauma-institut.com

Datum: 21.4.2020



Weiterbildungsinstitut
Psychotraumatologie



Tab.1

In welchem Schwangerschaftstrimester befinden sich die Teilnehmerinnen?



Die Befragung beinhaltet das **Stait Trait Angst Inventar** sowie eigene Fragen zur Angst und Vorfremde in Bezug auf die Geburt

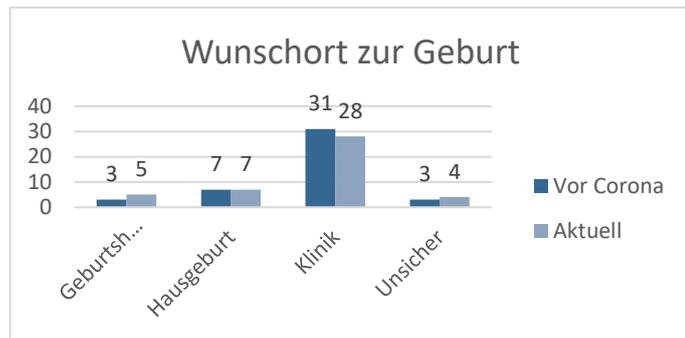
- *Stait Trait Angst Inventar*
Jeweils 20 Fragen für den aktuellen Zustand der Angst und 20 Fragen zur Angst als Eigenschaft der Person.

Fazit und Empfehlung!

Partner und Begleitpersonen sind für Frauen ein wesentlicher Bestandteil für eine gute Gebärsituation und sollten nur in äußerst dringenden Fällen ausgeschlossen werden. Ebenso sollten umgehend Maßnahmen ergriffen werden, damit Hebammen, durch ein Sonder-Haftpflicht-Paket auch für die Hausgeburtshilfe abgesichert werden.



Weiterbildungsinstitut
Psychotraumatologie



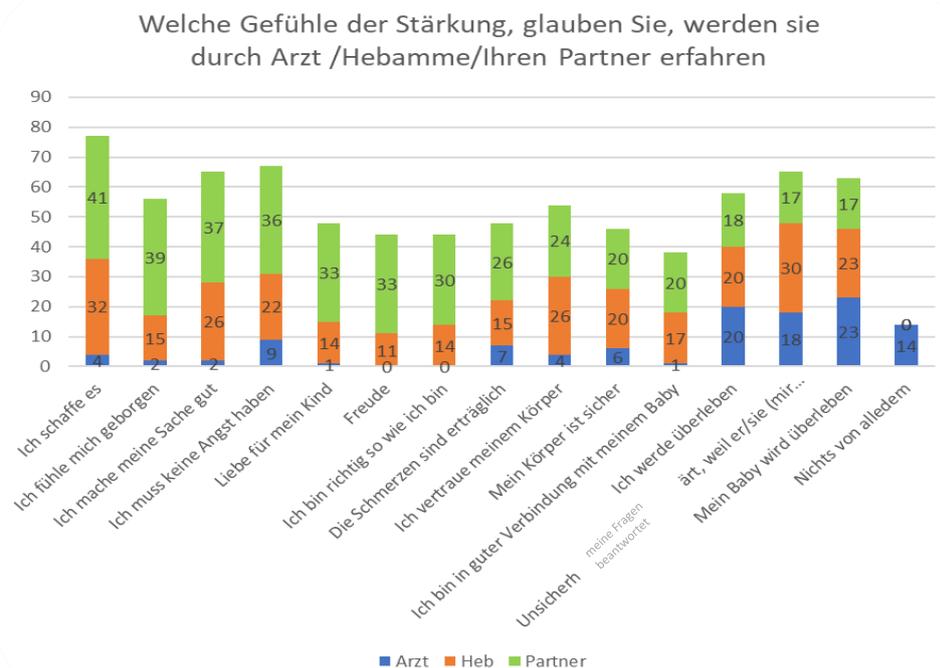
Tab. 2
Welchen Geburtsort hatten sie vor der Corona Krise geplant und welchen jetzt?

34 Frauen haben derzeit eine Hebamme, die Sie betreut. Von 44 Frauen gaben jedoch auch 41 an, dass Sie glauben keine Hebamme für eine Hausgeburt zu finden, wenn sie danach suchen würden.

31 der 44 Frauen zeigt erhöhte Werte im Stait-Trait Angst Inventar für die momentane Situation.

33 Frauen bejahen die Frage: „Müssen Sie die ganze Zeit daran denken, wie die Geburt ohne Begleitperson sein wird?“ Und 41 Frauen beantworten die Frage „Werden Sie von negativen Gefühlen überflutet, bei dem Gedanken, dass ihre Begleitperson nicht dabei sein kann?“ mit Ja. 23 Frauen gehen davon aus, dass ihr Partner bei der Geburt dabei sein darf, eine nicht und 20 wissen es nicht.

Folgende Tabelle zeigt deutlich, wie wichtig die Anwesenheit des Partners für die Gebärende ist. So geben beispielsweise 41 Frauen an, dass ihr Partner Ihnen das Gefühl vermitteln kann „Es zu schaffen“, während 32 Frauen diese Unterstützung auch durch ihre Hebammen erwarten und 4 durch einen Arzt (Mehrfachantworten waren möglich). 39 Frauen fühlen sich durch die Anwesenheit ihres Partners eher geborgen und 36 Frauen haben in seiner Anwesenheit weniger Angst.



Tab 3 Welche Gefühle der Stärkung werden sie erfahren?